

STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR NEUSTADT · HUCHTING
OBERVIELAND · WOLTMERSHAUSEN · STROM · SEEHAUSEN

DONNERSTAG, 19. JUNI 2014 | NR. 140 | LINKS DER WESER / SÜD / HUCHTING

Freiluftbibliothek bekommt Zuwachs

Geburtstagsfeier am Delmemarkt / Zweiter Bücherschrank wird am Gottfried-Menken-Platz mit Fest eingeweiht

Schmökern, verweilen, schnacken – der Bücherschrank am Delmemarkt hat sich zum Dreh- und Angelpunkt der Neustadt entwickelt. Davon waren anfangs nicht alle überzeugt. Zum ersten Geburtstag schaut die Ideengeberin Susanne Lotz zurück und es wird gleich zweimal gefeiert. Der erste Geburtstag des Regals am Delmemarkt und die „Geburt“ des kleinen Ablegers am Gottfried-Menken-Platz.

VON ANNICA MÜLLENBERG

Neustadt. Mit der Idee, einen Bücherschrank auf dem Delmemarkt zu errichten, hat Susanne Lotz sich und anderen eine Freude bereitet. Die Freiluftbücherei sorgt für Spannung in ihrem Privatleben: Erst jüngst fand sie in dem Tauschregal einen Krimi ihrer Lieblingsreihe, den sie noch nicht gelesen hatte. „Ich liebe Krimis und dieser hatte mir noch gefehlt“, sagt die Initiatorin. Fast jeden Tag lohnt sich ein Blick ins Regal, denn der Bestand wechselt häufig. Viele Nachbarn mögen die Idee, ausgelesene Bücher an den Delmemarkt zu bringen und sich dafür ein anderes Exemplar mit nach Hause zu nehmen oder einfach auf den Sitzgelegenheiten vor Ort zu schmökern. Doch nicht nur Anwohner verweilen an dem schlanken Stahlkonstrukt, „auch Touristen schauen sich dort die Bücher an“, hat Mo Zaddam beobachtet. Er muss es wissen, von seinem Café auf der gegenüberliegenden Straßenseite hat er den besten Blick auf den Bücherschrank.

Im Juni vergangenen Jahres wurde aus der Idee Realität. Obwohl der Beirat Neustadt sich die Belegung öffentlicher Plätze wünschte, sahen viele das Projekt mit Skepsis. Doch der befürchtete Vandalismus blieb aus. Nach einem Jahr hat sich das offene Regal auf dem Platz eingefügt und ist allseits beliebt. „Es kam nie zu Zerstörungen. Die Erfahrungen sind durchweg positiv“, sagt Lotz, die jede Woche vorbeischaute, um den Schrank in Ordnung zu halten. Im Gegenteil, manchmal kommt er etwas zu gut an. In den vergangenen Wochen wurde beobachtet, dass Bücher in großem Stil mitgenommen wurden. Deshalb hängt nun ein Zettel am Schrank, der die Regeln noch einmal verdeutlicht. In Kurzform besagen sie: tauschen und beteiligen.

„Es ist genau passiert, was wir gewollt haben. Der Delmemarkt ist ein Ort der Kommunikation geworden“, fasst Rainer Müller, Sprecher des Ausschusses „Soziales und Bildung“ zusammen.

Dieses Beispiel soll auch Wurzeln an anderen Orten schlagen. So will es die Gruppe, die vom Fachausschuss damit beauftragt wurde, die Belegung öffentlicher Plätze zu aktivieren.

Zwei Geburtstage

Zum Hintergrund: Der Beirat Neustadt möchte aus dem Topf für Globalmittel jährlich einen Betrag von 20000 Euro der Belegung öffentlicher Plätze zur Verfügung stellen. Vor zwei Jahren gab es eine heiße Diskussion um den Delmemarkt. Damals entschied die Bevölkerung sich gegen einen Parkplatz und für einen freien Platz, an dem auch etwas los sein sollte. Nur was? Und wie organisieren die Anwohner selbst Events, auf die sie Lust haben? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die vom Fachausschuss beauftragte Gruppe. Ihre Mitglieder kennen sich im Stadtteil aus, sind gut vernetzt und wissen, wie Impulse gesetzt werden können. Mitglieder sind beispiels-



Das Bücherregal am Delmemarkt existiert bereits ein Jahr und ist eine Erfolgsgeschichte. Die Neustädter kommen nicht nur zum Lesen, sondern auch zum gemütlichen Klönschnack zusammen. FOTO: ROLAND SCHEITZ

weise Angela Wilhelms von der „Stadtland+“-GmbH und der freiberufliche Künstler Ralf Waller. Mit ihren Kollegen haben sie das Konzept „Viva La Piazza“ zur Belegung der öffentlichen Plätze in der Neustadt erarbeitet. Eine der Maßnahmen ist ein zweiter Bücherschrank am Gottfried-Menken-Platz. „Um das Regal soll sich ein neuer Treffpunkt entwickeln“, hofft Wilhelms.

Doch bevor das Bücherregal aufgestellt wird, soll am Delmemarkt Geburtstag gefeiert werden. Am Freitag, 20. Juni, stehen dort Lesekaktionen und ein volles Programm für Alt und Jung an. Anliegende Geschäfte beteiligen sich mit Aktionen. Die Schauspielerinnen Bianca Oostendorp liest Geschichten für kleine Zuhörer. Außerdem wird im Regal Platz für ein Kinderfach gemacht. Dazu sind alle aufgerufen, entsprechende Exemplare abzugeben. „Interessierte finden dann auch dauerhaft ein Gästebuch, in dem weitere Ideen für Aktivitäten auf dem Platz eingetragen werden können. Wir stellen für gemeinsames Beisammensein auch ein Depot zur Verfügung, in dem eine Bierzeltgarnitur und Kinderschwimmbecken zur Verfügung stehen“, erklärt Wilhelms.

Vorbild sei der Lucie-Flechtmann-Platz. Dort treffen sich Nachbarn und Anwohner regelmäßig zum Gärtner. Der Delmemarkt ist dank des Regals und des Wochenmarktes ein Dreh- und Angelpunkt des Viertels geworden. Und die schlanke Skulptur selbst ein Gemeinschaftswerk der

Anwohner, entworfen vom Bremer Künstler Christian Schilling, gebaut von der Neustädter Arbeitsloseninitiative „bras“ und bestückt von den Anwohnern. Damit das Gefühl der Verantwortung noch weiter zusammenwächst, soll es ab Juli viele kleine Veranstaltungen auf dem Delmemarkt geben, die den Nachbarschaftsdanken wecken.

Am Gottfried-Menken-Platz wird das sicher etwas länger dauern, vermutet Wilhelms, aber es gebe erste Impulse. Wenn der zweite Bücherschrank am Dienstag, 1. Juli, ab 14 Uhr aufgestellt wird, zeigen Mädchen und Jungen der Grundschule an der Karl-Lerbs-Schule in Tanzaufführungen und Lesungen ihr Können. Als Paten kümmern sich die Schüler gemeinsam mit der Anwohnerin Dagmar Mohrs um den Schrank. „Wir werden das Programm mitgestalten und hoffen, die Lesekultur am Platz mitgestalten zu können“, sagt Helke Lütjen, stellvertretende Leiterin der Grundschule.

Wenn Susanne Lotz ihren Krimi ausgelesen hat, will sie ihn nicht in den Schrank am Delmemarkt zurückbringen. Die nächsten Leser finden das Buch dann am Gottfried-Menken-Platz.

Der Geburtstag des Bücherschranks am Delmemarkt wird am Freitag, 20. Juni, ab 15 Uhr gefeiert. Die Errichtung des neuen Regals am Gottfried-Menken-Platz steht am Dienstag, 1. Juli, ab 14 Uhr an.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

BEIRAT NEUSTADT

Kinder- und Jugendthemen

Neustadt (xik). Zur öffentlichen Sitzung lädt der Beirat Neustadt für heute, 19. Juni, um 19 Uhr in die Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, ein. Nachdem die Bürger und Bürgerinnen ihre Wünsche und Anträge eingebracht haben, soll das Konzept für das Jugendfreizeitheim Buntentor vorgestellt werden. Über die geplante Zuwendung von Mitteln für ein Jugendprojekt in Huckelriede wird entschieden und die Hortsituation im Stadtteil besprochen. Für den Fachausschuss „Sanierung“ gilt es, ein Mitglied nachzuwählen.

JOHANNITER-BEGEGGUNGSTÄTTE

Bilderbücher entwerfen

Buntentor (xik). Eigene Bilderbücher können Familien am Sonnabend, 21. Juni, in die Johanniter-Begeggnungstättte Buntentor, Buntentorsteinweg 114, von 11 bis 14 Uhr entwerfen und gestalten. Die Künstlerinnen Rosemarie Guhl und Belinda Keck leiten zum Texten und Ausgestalten der persönlichen Werke an, dabei kann sich die Fantasie frei entfalten. Weitere Termine sind geplant. Die Kursgebühr inklusive Materialkosten beträgt 25 Euro. Weitere Infos gibt es unter Telefon 55 15 00.

HOCHSCHULE BREMEN

Infos zum Schüleraustausch

Neustadt (riri). Über das Thema „Schuljahr im Ausland“ informiert die gemeinnützige Austauschorganisation „Youth For Understanding“ (YFU) am heutigen Donnerstag, 19. Juni, ab 19 Uhr in Raum D 105 der Hochschule Bremen, Werderstraße 73. Ehemalige Austauschschüler aus Bremen berichten über ihre persönlichen Erfahrungen. YFU-Mitarbeiter beantworten Fragen zum Beispiel zu Kosten, Bewerbung und Stipendienmöglichkeiten. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE



Am 23. Juni feiern wir unseren runden Geburtstag. Sie sind herzlich eingeladen, uns in der Filiale Brackkämpe 1a zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Finanzexperten von nebenan

Seit nunmehr 50 Jahren legen wir von der Filiale Grolland Wert auf gute Nachbarschaft und haben immer ein Ohr für Ihre finanziellen Belange. Bei der umfassenden Beratung im Rahmen des Finanzkonzeptes entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen eine passgenaue Lösung – egal ob es um Vermögensaufbau, Absicherung, Altersvorsorge, Immobilien oder Liquidität geht.

Stark. Fair. Hanseatisch.

Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung

Schüler besuchen Bürgerschaftspräsidenten

Christian Weber hat zwei Klassen für das Projekt „Mit der Leselust durch die Grundschule“ ausgewählt

Huchting-Neustadt (xik). Jungen und Mädchen der vierten Klassen der Grundschulen Karl-Lerbs-Straße und Delfter Straße trafen kürzlich den Bürgerschaftspräsidenten Christian Weber im Plenarsaal der Bremi-

schen Bürgerschaft. Vor vier Jahren hatte der Politiker die beiden Schulen als Teilnehmer für das Projekt „Mit der Leselust durch die Grundschule“ ausgewählt. Der Verein Bremer Leselust wollte damit Kin-

dern nicht nur die Freude an Büchern und Geschichten nahebringen, sondern zwei Klassen aus sozial unterschiedlich gestellten Stadtteilen gemeinsame Erlebnisse anbieten. Im vierten Grundschuljahr lernen die Schüler und Schülerinnen nun ihre Stadt besser kennen. Dazu gehört auch das politische Umfeld und somit die Bremer Bürgerschaft.

Die Chance, einen echten Politiker mit Fragen zu löchern, haben die Kinder genutzt. Nach Hobbys und der Lieblingslektüre erkundigten sie sich, nach Dienstzeit und einigem mehr. Umgekehrt erfuhren sie, dass am Pult des Plenarsaals ein Lämpchen blinkt, wenn einer der Abgeordneten zu lange redet.

Doch zum Politikeramt fühlte sich noch keiner der jungen Besucher berufen. Lautstark bekam Weber ein einheitliches „Nö“ zu hören, als er mehr über die politischen Absichten seiner Gäste wissen wollte. Bürgerschafts-Anstecknadeln nahmen die Kinder trotzdem voller Stolz an und neugierig ließen sie sich anschließend von dem Präsidenten durch die Bürgerschaft führen.

Bis zum Schuljahresende stehen noch weitere Projekte auf dem Plan, zum Beispiel ein Besuch im Rathaus und im Juli das große Abschlussfest.



Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Karl-Lerbs-Straße und Delfter Straße besuchten Bürgerschaftspräsident Christian Weber (hinten) und löcherten ihn mit Fragen. FOTO: FR